

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 17. November. (Orig.-Ber.) Bei der ganz geringen Anzahl von Artikeln, die für den Verkehr offen sind, ist es selbstverständlich, daß die Umsätze gegen andre Jahre stark reduziert erscheinen. Bei den im Handel befindlichen Artikeln hält die Kauflust und der Konsumbegehrt unvermindert an, doch ist auch hievon das Ausgebot eng begrenzt. Die Forderungen, welche Eigener stellen, werden von den Reflektanten glatt bewilligt, weil es sich bei ihnen immer nur um die Deckung von dringlichem und Tagesbedarf handelt. Von Nährprodukten ist das Offertenmaterial nur auf keine Zufallspartien beschränkt. In Sämereien ist das Geschäft durch die Ungewißheit über die Art der bevorstehenden Regelung erschwert.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Ueberrnahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Draugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Mais K. —.—, Raps K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 17. November. (Orig.-Ber.) Rindfleisch bleibt andauernd vernachlässigt. In Schweinefleisch war zwar das Angebot günstiger, allein für den gesteigerten Bedarf nicht ausreichend. Schafe und Schafffleisch wurden um 20 S. pro Kilogramm im Preise erhöht.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 5.50 bis K. 8.—, hinteres K. 7.20 bis K. 8.70, englisches K. —.—, Kalbfleisch K. 6.— bis K. 6.50, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kalber K. 4.90 bis K. 5.10, Schafe K. 4.60 bis K. 6.50, Schweine K. 7.80 pro Kilogramm.

Butter.

Wien, 17. November. (Orig.-Ber.) Die Produktion in den Exportländern nimmt stark ab, und selbst bei Bewilligung der geforderten, neuerdings erhöhten Preise ist Ware nur in weit geringerer Menge als bisher erhältlich. Die Oesterreichische Einkaufsgesellschaft hat die bisherigen Preise von K. 982.— bis K. 1012, je nach der gekauften Menge, unverändert belassen. Heimische Butter war weniger zugeführt und notierte: Teebutter, feinste, K. 950.— bis K. 980.—, mindere K. 850.— bis K. 910.—, Süßbutter K. 820.— bis K. 930.— und Landbutter K. 750.— bis K. 820.—, alles pro 100 Kilogramm netto en gros erste Kosten ab Wien.

Heu- und Strohmarkt.

Wien, 17. November. (Orig.-Ber.) Die dieswöchigen Zufuhren beliefen sich auf 2 Wagen Heu, 1 Fuhr Stroh und 6 Wagen Kraut. Der Marktverkehr war belanglos.

Dudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 17. November. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 1 Wagen Heu, 26 Wagen Gemüse und 41 Wagen Kartoffeln, ferner 50 Kisten Eier (72,000 Stück). Zufuhr anhaltend belanglos.

Man zahlte: Kartoffeln, runde K. 13.— bis K. 15.— pro Meterzentner, 16 S. bis 18 S. pro Kilogramm, Kibler K. 48.— bis K. 54.— pro Meterzentner, 54 S. bis 64 S. pro Kilogramm, Kraut, Moosbrunner K. 25.— bis K. 27.— pro Meterzentner, 27 S. bis 31 S. pro Kilogramm, slowakisches K. 30.— bis K. 32.— pro Meterzentner, 32 S. bis 36 S. pro Kilogramm, Eier, galizische 30 S. bis 32 S. pro Stück.

Zentralfischmarkt.

Wien, 17. November. (Orig.-Ber.) Die dieswöchige Zufuhr belief sich auf 22,500 Kilogramm Süßwasserfische gegen 24,140 Kilogramm in der Vorwoche. An dem Ausfall partizipierten nur Karpfen, während Hechte in größeren Quantitäten einlangten. Alle andern Fischgattungen wurden in kaum nennenswerten Mengen auf den Markt gebracht, wie in der vergangenen Woche. Die Winterzufuhr in Karpfen wird darauf zurückgeführt, daß der größte Teil der Vorräte der kleineren Fischereien bereits abgesetzt wurde und jetzt nur die letzten Reste zum Verkauf gelangen. Bei Eintritt des Frostwetters dürfte der Fang überhaupt aufhören. Die Großproduzenten haben heilighen den Gesamtvorrat nach Ungarn und nach der Provinz verkauft. Seefische sind auch während dieser Woche nicht eingelangt, da die abiserten Sendungen ausgeblieben sind. Dieselben werden im Laufe der nächsten Tage erwartet. Die Einkaufspreise sind konstant im Steigen. Infolge Regelung des Fischverkehrs durch die Berliner Zentraleinkaufsgesellschaft dürften sich die Preise stabilisieren.

Es erzielten: 40 Kilogramm Forellen K. 12.— bis K. 13.—, 2320 Kilogramm Hechte K. 4.60 bis K. 5.—, 18,500 Kilogramm lebende Karpfen K. 4.60 bis K. 5.—, 100 Kilogramm tote Karpfen K. 4.40, 86 Kilogramm Saiblinge K. 9.50 bis K. 10.—, 750 Kilogramm Schille (je nach Provenienz) K. 10.— bis K. 13.—, 220 Kilogramm Schleie K. 4.40 und 480 Kilogramm Weißfische K. 1.80 bis K. 2.— pro Kilogramm.